

Amtsblatt des Ilm-Kreises



13. Jahrgang / Nr. 4/2014

Dienstag, den 8. April 2014

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis
- 5. Wirtschaftsfrühling in Arnstädter Stadthalle
- 18. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt
- Pilzsachverständige im Ilm-Kreis
- Veröffentlichung der Kreistagsbeschlüsse
- Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Kreistages des Ilm-Kreises am 25. Mai 2014
- Bekanntmachung über die Feststellung des endgültigen Ergebnisses des Bürgerentscheides „Abfallwirtschaft in kommunale Hand“
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung



Start des Rennsteig Junior-Cross 2013 in Schmiedefeld

1406 wurde „Smydfelt“ - die „Schmiede auf dem Feld“ - erstmals urkundlich erwähnt. Abbau und Weiterverarbeitung von Eisenerz waren damals und bis in das 17. Jh. hinein der wichtigste Erwerbszweig, insbesondere als Zulieferung für die Waffenherstellung in Suhl. Im 19. Jh. wurde dann jedoch die rheinisch-westfälische Konkurrenz übermächtig. So blieben die mit Wald und Holz verbundenen Handwerke - auch der Musikinstrumentenbau spielt über lange Zeit eine wichtige Rolle - und im 16. Jh. bekam Schmiedefeld Braurecht. „Schmibi“ ist sicher Manchem noch ein Begriff. Um 1900 kamen die ersten Urlauber. Der 1904 erfolgte Eisenbahnanschluss war für die Entwicklung zum Erholungsort sehr wichtig. Die reizvolle Umgebung (besonders hervorzuheben ist hier das Biosphärenreservat „Vessertal“) und gute Wander- bzw. Wintersportmöglichkeiten machen Schmiedefeld im Sommer und im Winter attraktiv. Hier steht z.B. auch die längste Schlepplifanlange Thüringens (800 m).



Jedes Jahr im Mai findet der GutsMuths-Rennsteiglauf in Schmiedefeld sein Ziel. Über fünfzehntausend Läufer und Wanderer kommen hier aus Eisenach (74 km), Neuhaus (42 km) oder Oberhof (21 km) an. Der Rennsteiglauf mit seinen verschiedenen Wertungsläufen für kleine und große Sportler ist nicht nur das größte massensportliche Ereignis Thüringens, sondern mittlerweile auch einer der kultigsten und größten Crossläufe Europas. Dies bezeugt auch die Wahl zum „Beliebtesten Marathon des Jahres 2013“, bei der der Rennsteiglauf erstmals den ersten Platz unter den deutschen Marathonläufen erreichte. Die in diesem Jahr am 17. Mai stattfindende Laufveranstaltung wird bereits zum 42. Mal ausgetragen.

Schmiedefeld, an der südwestlichen Grenze des Ilm-Kreises gelegen, hat ca. 2000 Einwohner und gehört zur Verwaltungsgemeinschaft „Rennsteig“.

www.schmiedefeld.de

Schmiedefeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger des IIm-Kreises,

sie hatten es am 23. März in der Hand. Mit Ihrem Kreuz konnten Sie über die Zukunft der Abfallentsorgung im IIm-Kreis entscheiden und damit über einen wichtigen Teil der Daseinsvorsorge in unserem Landkreis. Das endgültige Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids finden Sie in dieser Ausgabe.

Wie Sie darin lesen können, sind über 40% von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dem Aufruf gefolgt und haben Ihre Stimme abgegeben. Das macht mich sehr stolz, denn ich denke, bei so einem schwierigen Thema wie der Abfallwirtschaft ist das nicht selbstverständlich. Diese Wahlbeteiligung zeigt mir ganz deutlich, dass Sie sich aktiv und direkt an der Gestaltung der Politik im Kreis beteiligen wollen. Es zeigt mir auch, dass Sie sich nicht scheuen, zu wichtigen Themen klar Stellung zu beziehen. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Menschen bedanken, die am Bürgerentscheid teilgenommen haben.

Mein Dank gilt auch allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die dafür gesorgt haben, dass der Bürgerentscheid ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte. Nun wartet natürlich viel Arbeit auf uns. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben sich mehrheitlich für die Kommunalisierung der Abfallentsorgung ausgesprochen, und meine Aufgabe als Landrätin ist es nun, diesen Bürgerwillen auch bestmöglich umzusetzen.

Ihre



Petra Enders
Landrätin

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- „Ratlos? - Wir helfen weiter!“ - Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“	S.	2
- Informationen des Jobcenter IIm-Kreis	S.	3
- 5. Arnstädter Wirtschaftsförderung am 26. April in der Stadthalle	S.	3
- Fortbildung zum Thema „Vereinsrecht“	S.	3
- Luise Kummer für ihre Leistungen bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Biathlon gewürdigt	S.	3
- Woche der Erneuerbaren Energien im IIm-Kreis (mit Programm)	S.	4
- Schreibauftrag für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13	S.	4
- Sperrung und Umleitung auf dem Gera-Radweg	S.	4
- 34. Silberberglauf am 3. Mai 2014 in Möhrenbach	S.	5
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im IIm-Kreis	S.	6
- Noch freie Plätze bei den Sommerferienangeboten des Jugendamtes 2014	S.	8
- 18. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt	S.	9
- Am 1. Mai 2014 - 19. Mairadtour nach Kranichfeld	S.	9
- Schließtage des Landratsamtes	S.	9
- Veranstaltungen im IIm-Kreis	S.	10

Amtlicher Teil

- Beschlussübersicht der 33. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises am 26. März 2014	S.	11
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages	S.	14
- Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Kreistages des IIm-Kreises am 25. Mai 2014	S.	14
- Änderung der Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises IIm-Kreis für das Haushaltsjahr 2014 bezüglich der Einsichtnahme	S.	15
- Öffentliche Zustellung durch Benachrichtigung - Familie Anokhina	S.	15
- Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des endgültigen Ergebnisses	S.	15
- Veröffentlichung der Pilzsachverständigen im IIm-Kreis	S.	15
- Ausschreibung Frauenförderpreis	S.	15
- Erweiterte Öffnungszeiten auf der Kompostieranlage „Am Eich“ in Langewiesen und der Verbandsdeponie Rehestädt.	S.	16
- Bekanntmachung des Verkehrsamtes zur Änderung der Zuständigkeit im Bereich der KFZ-Steuer	S.	16
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung	S.	16

Nichtamtlicher Teil

„Ratlos? - Wir helfen weiter!“ - Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“

Seit März 2014 gibt es in Arnstadt die Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“. Diese steht sowohl bei Alltagsproblemen als auch in Krisensituationen beratend zur Seite.

Wissen Sie manchmal nicht, wie Sie Probleme lösen können oder wo es professionelle Hilfe gibt? Dann sind Sie im „KOMPASS Arnstadt“ genau richtig! Die freundlichen Mitarbeiter suchen mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen oder zeigen Ihnen vorhandene Hilfeleistungen auf und helfen dabei auch in der Vorbereitung von notwendigen Unterlagen. Die Anlaufstelle „KOMPASS Arnstadt“ berät Sie bei allen individuellen Alltagsproblemen, wie z. B.: Behördenangelegenheiten, Bewältigung persönlicher Krisen oder in sozialen Notlagen.

„Die Mitarbeiter der Anlaufstelle KOMPASS Arnstadt sind zugleich Sicherheitsanker, Türöffner und Kontaktdraht“, so Projektkoordinatorin Sandra Vogt vom Arnstädter Bildungswerk e. V.. Der „KOMPASS Arnstadt“ ist aus dem Sozi-

alraumprojekt „th.inka - IIm-Kreis“ entstanden, welches in Arnstadt vom Arnstädter Bildungswerk e. V. und in Ilmenau von der IKL Ilmenau GmbH durchgeführt wird. Das Projekt ist durch den Europäischen Sozialfonds Thüringen sowie die Europäische Union gefördert. Weiterhin beteiligen sich an der Projektfinanzierung das Landratsamt IIm-Kreis sowie die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau.

Die Inanspruchnahme der Beratungsleistung im „KOMPASS Arnstadt“ ist natürlich **kostenfrei**. Die Anlaufstelle kann ohne Voranmeldung zu **festen Sprechzeiten** aufgesucht werden:

immer dienstags von 13:00 bis 15:00 Uhr
im Frauen- und Familienzentrum
Kohlenmarkt 13
99310 Arnstadt

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!



5. Wirtschaftsfrühling Arnstadt am 26. April in der Stadthalle

- Messe für Berufe und Perspektiven
- Infos zu Studienangeboten der Technischen Universität Ilmenau und Stellenangeboten für Akademiker
- über 600 Arbeitsstellen, 130 Stellen für Ingenieure und Techniker, 180 Ausbildungsstellen und duales Studium

Am 26. April 2014 laden die Agentur für Arbeit Arnstadt, das Jobcenter IIm-Kreis und die Stadt Arnstadt zum fünften Wirtschaftsfrühling in die Stadthalle Arnstadt ein. Von 10 bis 15 Uhr geht es um die Wirtschaftsregion „Erfurter Kreuz“ und den Wirtschaftsraum IIm-Kreis sowie die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Region. Für Jobsuchende, Real- und Hauptschüler, Abiturienten, Wechselwillige, Pendler, Akademiker, Arbeitgeber, und Familien - der Wirtschaftsfrühling bietet freie Stellen, Ausbildungsplätze, Studienmöglichkeiten, Unternehmenspräsentationen, Bewerbungsgespräche, Vorträge und Beratung. „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Unternehmen aus der Region für den Wirtschaftsfrühling gewonnen zu haben. Mit ihren Arbeitsangeboten und Ausbildungsmöglichkeiten werden Chancen in der Region aufgezeigt, die sich auch an Rückkehrwillige

und Pendler richten“, sagt Alexander Dill, Bürgermeister der Stadt Arnstadt.

Über 50 Unternehmen der Maschinenbau- und Metallbranche, aus Handwerk, Industrie, Lebensmittel-, Gesundheits- und Pflegebranche sowie Logistik und Gastronomie stellen sich vor. Erstmals beteiligen sich auch Unternehmen aus dem Handel am Wirtschaftsfrühling. Die Aussteller bringen über 600 Stellen für dieses Jahr mit. Dazu kommen über 180 Ausbildungsplätze sowie Studienplätze für ein duales Studium. „Der Wirtschaftsfrühling hat sich durch die großen Erfolge in den vergangenen Jahren als Messe für Berufe und Perspektiven in der Region etabliert. Die hohe Nachfrage der Unternehmen unterstreicht, dass wir mit dem Wirtschaftsfrühling ein erfolgreiches Konzept haben, um Menschen und Arbeit an diesem Tag zusammenzubringen. Neben der Beratung zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt bieten wir viele Ausbildungsstellen für dieses Jahr an“, sagt Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt. Auch in diesem Jahr bietet die Technische Universität Ilmenau Beratungen und einen Vortrag an, um zu ihren Studienmöglichkeiten sowie den Jobangeboten zu informieren. Alle Aussteller suchen über 130

Akademiker, zumeist Ingenieure. „Der Wirtschaftsfrühling bietet allen Interessenten die Möglichkeit, sich in wenigen Stunden einen Überblick über die Chancen am Arbeitsmarkt in der Region zu verschaffen und auch mit Personalverantwortlichen der Firmen direkt ins Gespräch zu kommen“, sagt Irena Michel, Geschäftsführerin des Jobcenter IIm-Kreis.

Viele Unternehmen nutzen den Wirtschaftsfrühling bereits seit einigen Jahren zur Bewerberrekrutierung.

Hierzu noch zwei Tipps:

- Bewerber sollten sich gleich mit einer Bewerbungsmappe vorstellen.
- Erneut können Besucher den kostenfreien Shuttlebus nutzen: einfach am Zentrums-Parkplatz am Wollmarkt parken und in das Busshuttle zur Stadthalle einsteigen.

Der Eintritt ist frei.

Vorträge und Ausstellerliste auf www.arbeitsagentur.de/erfurt oder www.arnstadt.de



Das Job-center informiert



Betriebskostenabrechnungen von 2013 einreichen

Jeder Mieter erhält von seinem Vermieter eine Betriebskostenabrechnung für das vergangene Jahr. Zur zeitnahen Neuberechnung der Bedarfe für Unterkunft und Heizung und der Aktualisierung der Leistungszahlungen ist das Jobcenter IIm-Kreis auf diese Betriebskostenabrechnung seiner leistungsempfangenden Kunden angewiesen. Deshalb ist es notwendig, dass die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2013 schnellstmöglich und vollständig in den zuständigen Geschäftsstellen des Jobcenters in Arnstadt und Ilmenau eingehen. Das gilt auch für die zeitnahe Einreichung der vollständigen Jahresabrechnungen der Energieversorger zum Bezug von Gas.

Weiterbewilligungsanträge

Für die Bearbeitung eines Weiterbewilligungsantrages und weiterer Leistungen ist in der Regel von einer Zeitspanne von 14 Tagen auszugehen. Diese Bearbeitungszeit kann sich verzögern, wenn die erforderlichen Antrags-Unterlagen, wie beispielsweise Einkommensnachweise bei der Antrags-Abgabe fehlen und deshalb nachgefordert werden müssen. Aus diesem Grund weist das Jobcenter IIm-Kreis nochmals auf die rechtzeitige Abgabe der vollständigen Unterlagen hin.

Fortbildung zum Thema „Vereinsrecht“

In Zusammenarbeit mit der ARLTIK VBV GbR Erfurt am **Samstag, 26. April 2014 von 9 bis ca. 12 Uhr im Landratsamt Arnstadt** eine Fortbildung zum Thema Vereinsrecht statt. Schwerpunkte des Seminars sind die Grundlagen der Buchhaltung und des Steuerrechts im Verein, Fragen rund um Spenden, Sponsoring sowie Kleinunternehmerregelung sowie die Übungsleiter- und Ehrenamtszuschläge. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Die Kapazität ist begrenzt. Anmeldungen richten Sie bitte bis zum 17. April 2014 schriftlich an das Landratsamt IIm-Kreis, Büro Landrätin, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, per E-Mail an s.linke@ilm-kreis.de oder per Telefon 0 36 28/73 81 13.

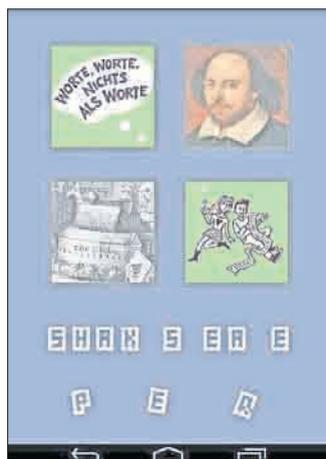
www.ilm-kreis.de

Luise Kummer wurde für ihre Leistungen bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Biathlon gewürdigt

Bei den Jugend- und Juniorenweltmeisterschaften im Biathlon in Presque Isle gelangen Luise Kummer vom Skiverein Eintracht Frankenhain e.V. ihre bisher größten sportlichen Erfolge. Mit Gold im Einzel und in der Staffel (u.a. gemeinsam mit Marie Heinrich vom Großbreitenbacher Skiverein) sowie der Silbermedaille in der Verfolgung sorgte Luise für außergewöhnliche Paukenschläge! Beim Heimatempfang in Geschwenda war deshalb die Schar der Gratulanten entsprechend groß. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle an Luise Kummer!



Schreibaufruf für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 13



Im April 2014 jährt sich der Geburtstag des englischen Dichters und Dramatikers William Shakespeare, der zu den bedeutendsten Autoren der Weltliteratur gehört, zum 450. Mal. Unter dem Motto „Worte, Worte, nichts als Worte“ (W. Shakespeare, „Troilus und Cressida“) können **gelungene Aufsätze, Seminarfacharbeiten oder kreative Texte** eingereicht werden, die sich thematisch mit einem Werk von William Shakespeare oder dem Dichter selbst auseinandersetzen.

Einsendungen bitte unter Angabe von Name, Alter, Adresse (f. Schulabgänger) Klassenstufe bzw. der Schulanmeldung an:

Thüringer Literaturredaktion e. V.
Cranachstraße 47
99423 Weimar

E-Mail:
thueringer-literaturredaktion@gmx.de

Kennwort:

Shakespeare 2014

Einsendeschluss: 18. Juli 2014

Mit der Einsendung wird dem Thüringer Literaturredaktion e. V. das Recht zur Veröffentlichung übertragen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine unabhängige Jury bewertet die Arbeiten. Die besten Arbeiten werden prämiert und öffentlich vorgestellt. Die ersten fünf Preisträger erhalten 150 EUR / 125 € / 100 € / 75 € / 50 € / Darüber hinaus gibt es Sachpreise.

Ein Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreises für Thüringen e. V., des Lese-Zeichen e. V., der Literarischen Gesellschaft Thüringen e. V. und des Thüringer Literaturredaktion e. V. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturdirektion der Stadt Weimar.

17. Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis 2014

Die „Woche der erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis“ findet in diesem Jahr vom 5. - 10. Mai statt. Organisiert im Regionalen Agenda 21- Prozess des Ilm-Kreises vom Energie- und Umweltpark Thüringen e.V., dem Umwelt-Medien-Zentrum der IG Stadtökologie Arnstadt e.V., dem Energie & Umwelt e.V. Ilmenau und unter aktiver Beteiligung von Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Handwerkern und Privatpersonen steht die diesjährige 17. Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Von uns. Für uns. Für unsere Zukunft.“.

Die Themenstellung ist aktueller denn je. Fossile Brennstoffe sind endlich und deren Nutzung für den Klimawandel verantwortlich. Die weitere Verbrennung fossiler Energieträger verschärft nicht nur die Klimafolgen, sondern reduziert die Ressourcen für eine nachhaltige Wirtschaft entscheidend.

Dies sind Fakten, die Jeder wahrnimmt und die auch für Jeden Veranlassung sein sollte, im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas dagegen zu unternehmen. Dabei können wir im Ilm-Kreis allorts auf Erfolge beim Einsatz erneuerbarer Energien verweisen. Städte und Gemeinden haben in die Zukunft investiert und stehen beispielgebend an vorderster Front. Bürgergesellschaften und -genossenschaften entstehen, um gemeinsam Sonnenstrom zu erzeugen.

Ganz aktuell bewegt uns im Zusammenhang mit der Übernahme von Bosch Solar durch SolarWorld die Frage: „Welche Chancen haben Erneuerbare Energien in Thüringen?“ Der Ilm-Kreis verfolgt das Ziel, Modellregion für den Einsatz erneuerbarer Energien zu werden. In einer Potenzialanalyse



Die Schülerinnen Paula und Romy-Marie von der Arnstädter Bielfeld-Grundschule beim Schulenergie-Tag 2013

werden mögliche Standorte zur Erzeugung von Energie aus Windkraft, Photovoltaik, Biomasse und tiefer Geothermie aufgezeigt, optimiert und vernetzt. Der regionale Bedarf wird so unteretzt. Die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe von der Erzeugung bis zum sparsamen Einsatz von Energie steht hierbei im Mittelpunkt. Die vielfältigen Initiativen in Städten und Gemeinden, der Wirtschaft und durch Bürgerinnen und Bürger in ihren Privathaushalten sollen koordiniert und weitergehende Prozesse über einen zukünftigen Energiemanager initiiert werden.

Die „Woche der erneuerbaren Energien“ widmet sich vorrangig diesen Themen. So ist die Eröffnung im Bürgerhaus Ilmenau-Oberpörlitz geplant. Der seit 2005 durchgeführte Schul - Energie - Tag wird von der Regelschule „Heinrich-Hertz“ Ilmenau engagiert vorbereitet. Ein Solarbauwettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises unter neuen Bedingungen ist ausgerufen. Eine Ausstellung wird in den Fluren des Landratsamtes in Arnstadt zu besichtigen sein

und der Abschlusstag in Ilmenau am Wetzlarer Platz verspricht einige Überraschungen.

Die vollständige Übersicht über den Ablauf der Veranstaltungsreihe finden sie im Amtsblatt und auf der Homepage des EUT e.V. (www.eut-ev.de)

Wenn Sie sich mit in die Durchführung als Aussteller oder Mitwirkender einbringen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf:

Energie- und Umweltpark Thüringen e.V.
Regionales Agenda 21- Büro Ilm-Kreis

Weimarer Straße 23, 98693 Ilmenau
Telefon 03677 / 46 76 428
Fax 03677 / 46 76 430
E-Mail agenda21@eut-ev.de

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen der IG Stadtökologie Arnstadt e.V.

Herr Andre Schäfer
Schönbrunnstraße 8, 99310 Arnstadt
Telefon 03628 / 64 07 23
Fax 03628 / 74 62 83
E-Mail arnstadt@grueneliga.de

Sperrung auf dem Gera-Radweg

Der Gera-Radweg ist am Ortsende von Lichtershausen in nördlicher Richtung vom 24.03.2014 bis 20.06.2014 gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Kreisstraße K20 zwischen Molsdorf und Lichtershausen. Die Sperrung ist aufgrund der Baumaßnahmen an der Kläranlage Lichtershausen, welche sich unmittelbar am Gera-Radweg befindet, notwendig. Wir bitten Sie, die Einschränkungen zu entschuldigen und wünschen Ihnen dennoch erlebnisreiches Radeln!



17. Woche der Erneuerbaren Energien im IIm-Kreis

Vom 5. bis 10. Mai findet die diesjährige „Woche der Erneuerbaren Energien im IIm-Kreis“ als Regionale AGENDA 21-Initiative unseres Landkreises statt.

Sie steht unter der Schirmherrschaft der Landrätin und hält wieder ein interessantes und vielfältiges Programm bereit. Alle Veranstaltungen sind öffentlich.



Woche der Erneuerbaren Energien
im IIm-Kreis
5. - 10. Mai 2014
VON UNS · FÜR UNS · FÜR UNSERE ZUKUNFT

WEE
IIM-KREIS

Programm

Ab dem 30. April

Ausstellung im Landratsamt IIm-Kreis Arnstadt, Ritterstraße 14

Im Vorfeld wird es eine Ausstellung mit Thema „10 Jahre Nachhaltigkeitsabkommen in Thüringen - Teilnehmer stellen sich vor.“ für ganz Thüringen geben. Sie wird bis zum 23. Mai zu sehen sein.

Montag, 5. Mai

13:00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung Mehrzweckhalle Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstr. 59

Thema: „Welche Chancen haben Erneuerbare Energien in Thüringen, mit Blick auf die Übernahme Bosch-Solar durch SolarWold“, Impulsvortrag von Herrn Dr. Gude, Moderation durch R.U. Beck. und Podiumsdiskussion

Dienstag, 6. Mai

9:30 Uhr - 12:00 Uhr, Workshop für Gäste des Schullandheims Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

14:00 Uhr - 16:00 Uhr, Workshop für Kinder und Jugendliche Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2

15:00 Uhr, Informationsveranstaltung im Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau, Ehrenbergstraße 11

(Arbeits Thema wird noch bekannt gegeben)
anschließend Mitgliederversammlung 2013
des Energie- und Umweltpark Thüringen
e.V.

Mittwoch, 7. Mai

12:00 Uhr - 15:00 Uhr, 9. Schul-Energie-Tag im IIm-Kreis Ilmenau, Staatliche Regelschule Heinrich- Hertz, Ziolkowskistr. 27

- Ausstellungen, Demonstrationen und Experimenten
- Präsentation von Workshopprojekten
- Vorstellung und Auszeichnung der im Solarbauwettbewerb entstandenen Solarmobile

Donnerstag, 8. Mai

9:30 Uhr - 12:00 Uhr Workshop für Kitas Schülerfreizeitzentrum Ilmenau, Am Großen Teich 2

**10:00 Uhr - 17:00 Uhr, Infomobile
Arnstadt, Fußgängerzone Erfurter Str**
Infomobil mit Energieberatung durch die Verbraucherzentrale Thüringen e.V.
Infomobil mit Beratung durch die Thüringer Aufbaubank

**17:00 Uhr, Bürgerinformationsabend
IL Metronic, Mittelstr. 33 Ilmenau-UP**
Thema „PV-Speicherung“
(Referent Dr. Bergmann)

**19:00 Uhr Gesprächsabend mit Filmbeitrag
Gast- und Logierhaus „Goldene Henne“
Arnstadt, Ried 14**

Das Thema: „Die Energiewende gemeinsam vor Ort gestalten... Damit der Funke überspringt“.

Sonnabend, 10. Mai

9:00 Uhr - 15:00 Uhr Abschlussveranstal- tung Rundgang

- Ilmenau, Wetzlarer Platz - Alte Försterei**
- Informations- und Beratungsstände
 - Ausstellung der Modelle „Solarmobile“ der SchülerInnen aus dem IIm-Kreis
 - musikalische Unterhaltung durch die Musikschule Arnstadt-Ilmenau
 - Ingolf Preiß stellt seine Smoothies vor
 - buntes Programm für alle Interessierte

**10:00 Uhr, Ilmenauer Energiekonferenz,
Curie-Hörsaal der TU Ilmenau, Weimarer
Str. 25**
**Energiewende – Sind wir auf dem richtigen
Weg?“**

Organisation und Ansprechpartner
Energie- u. Umweltpark Thüringen e.V.
Ilmenau

Regionales Agenda 21- Büro IIm-Kreis
98693 Ilmenau, Weimarer Str. 23
Telefon: 03677 / 46 76 428
Fax: 03677 / 46 76 430
E-Mail: agenda21@eut-ev.de

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen
IG Stadtökologie Arnstadt e.V.
99310 Arnstadt, Schönbrunnstr. 8
Telefon: 03628 / 64 07 23
Fax: 03628 / 74 62 83
E-Mail: arnstadt@grueneliga.de

Auf zum 34. Silber- berglauf am 3. Mai 2014 in Möhrenbach

In Möhrenbach findet am Samstag, dem 03. Mai 2014, mit Start im Sparkassencup und im Köstritzer Thüringen - Cup unter der Schirmherrschaft von Frau Petra Enders, Landrätin des IIm-Kreises, der 34. Silberberglauf statt. Alle Läufer, Wanderer, Förderer und Gäste sind zu dieser bundesoffenen Lauf- und Wanderveranstaltung mit Wettkampf- und Massensportcharakter recht herzlich eingeladen.

Veranstalter ist der SV Grün-Weiß Möhrenbach e.V., Abt. Silberberglauf unter der Gesamtleitung von Helmut Eberhardt (Tel.: 036783 - 80219) und unter Mitwirkung der Stadt Gehren.

Anmeldungen für Läufer und Nordic Walker sowie Einsicht in Starterlisten und Ergebnislisten können Sie auf den Webseiten des Silberberglaufs vornehmen.

Die **Online-Anmeldung** ist bis zum 01.05.2014 um 24.00 Uhr möglich. Die Ausgabe der Startunterlagen für Läufer und Nordic Walker erfolgt am Lauftag in der „alten Schule“ oberhalb des Sportplatzes.

Anmeldeschluss mittels Formular für Läufer und Nordic Walker ist am Lauftag bis 15 Minuten vor Start im ehemaligen Schulgebäude oberhalb des Sportplatzes bei einer Zusatzgebühr von 3,00 € möglich. Wanderer und Steppkäufer (bis 7 Jahre) melden sich am Lauftag auf dem Sportplatz an.

Start und Ziel:

Sportplatz Möhrenbach

Startzeiten:

8.30 Uhr (11 km oder 18 km - Wandern), 8.45 Uhr (11 km oder 18 km - Nordic Walking), 9.00 Uhr (1 km - Steppkelauf), 9.30 Uhr (18 km - Großer Lauf), 10.15 Uhr (5 km - Lauf), 10.30 Uhr (11 km - Hauptlauf)

Laufstrecken:

1. Hauptlauf ca. 11 km (Start ab AK Jugend U18) „Rund um den Silberberg“
2. Großer Lauf ca. 18 km (Start ab AK Jugend U20)
3. Schnupperlauf ca. 5 km
4. Steppkelauf ca. 1 km

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.silberberglauf.de



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Kampf um Ingenieure für den Maschinenbau

20 Unternehmer aus dem IIm-Kreis, aber auch aus angrenzenden Regionen trafen sich am Abend des 20. März zum Technologie-Stammtisch in der Ilmenauer TechnoTeam Bildverarbeitung GmbH. „Fachkräfte gewinnen und halten“ lautete das Leitthema des Abends. Norbert Wagner, Vorsitzender des Kreisverbands IIm-Kreis des BVMW, und Regionalmanager Frank Leipe begrüßten die Teilnehmer. Zu Beginn hatte der Gastgeber das Wort, um sein Unternehmen vorzustellen.

Dr. Franz Schmidt, vor zwei Jahren für sein außergewöhnliches Engagement an der TU Ilmenau zum außerplanmäßigen Professor ernannt, präsentierte als Geschäftsführer der TechnoTeam Bildverarbeitung GmbH eine Firma, die sich insbesondere auf den Gebieten der Licht- und Farbmess-technik sowie der industriellen Bildverarbeitung profiliert hat. Im zweiten Teil des Technologie-Stammtischs stellte Ulrike Kücken, stellvertretende Vorsitzende der Initiative Erfurter Kreuz e.V. und Geschäftsführerin der Olympia Personalleasing GmbH Arnstadt, die Aktivitäten der Initiative zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften für die Mitgliedsunternehmen vor. Als zentrales Anliegen hatte sich der Verein diesem Thema schon früh zugewandt. Insbesondere setzt die Initiative Erfurter Kreuz auf eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, um junge Leute für die Berufsausbildung in Mitgliedsunternehmen zu gewinnen.

Dr. Ralph Mikolaschek, Geschäftsführer der in Ilmenau ansässigen CESYS GmbH, sprach in seinem Beitrag von einem Kampf um Maschinenbauingenieure, dem sich sein Unternehmen stellen müsse. Dr. Frank Bonitz, Vorstand der BN Automation AG, setzt bei der Qualifikation der Mitarbeiter zunehmend auf das duale Studium in der Berufsakademie. Seit zehn Jahren habe man damit gute Erfahrungen.

www.initiative-erfurter-kreuz.de
www.technoteam.de
www.ce-sys-ilmenau.de
www.bn-automation.com

International im Geschäft, doch mit der Region verwurzelt



Landrätin Petra Enders (r.) mit Josef Richter (l.), Mitgründer der HAVAG – Handels- und Vermittlungsagentur Glas GmbH in Wümbach. Er stellte die Handelswaren der Firma vor und wusste von interessanten Details vom Wareneinkauf im Ausland zu berichten. Foto: wr

Auch die kleineren Unternehmen, wie die HAVAG – Handels- und Vermittlungsagentur Glas GmbH, sind Landrätin Petra Enders wichtig, wie sie mit einem Besuch in dieser Firma zum Ausdruck brachte. Mit einem breiten Sortiment an Qualitäts-Laborgläsern sowie mit Behälterglas, Geschenk- und Floristikartikeln treibt die auf dem Wümbacher Gewerbegebiet ansässige HAVAG weltweiten Handel.

1993 ergriffen Dr. Jana Zimmermann, Christel Krause und Josef Richter die Chance, ihre Erfahrungen im Außenhandel gemeinsam in ein eigenes Un-

ternehmen einzubringen. Sie gründeten die HAVAG – Handels- und Vermittlungsagentur Glas GmbH zunächst in Gschwenda. Nach erfolgreichen Jahren im internationalen Handel mit Glasprodukten zog das Unternehmen auf das Wümbacher Gewerbegebiet, wo ein neues Betriebsgebäude errichtet wurde.

Die HAVAG handelt mit Laborglas, mit Mund geblasenen Aquarien, mit Fischgläsern, Zylinder- und Apothekengläsern, mit Sonderanfertigungen von Ziergläsern, Geschenk- und Floristikartikeln. Gefragt sind auch Sonderanfertigungen für elektroni-

sche Analysengeräte sowie Glasapparate für die Vakuumtechnik. An die 300 Artikel umfasst das Sortiment.

Der Wareneinkauf ist regional, und international ausgerichtet. Das Exportgeschäft nimmt breiten Raum ein. Sehr enge Handelsbeziehungen unterhält die HAVAG zu verschiedenen Ländern Europas, über Partnerunternehmen auch nach Südamerika. Sechs Mitarbeiter sind momentan in dem Unternehmen tätig, drei Auszubildende erlernen den Kaufmannsberuf für den Groß- und Einzelhandel.

www.havag-glas.de

Schüler für bestimmte Berufe motivieren

Das Thema Bildung genießt bei Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill hohen Stellenwert. Das zeigte er bei seinem Besuch im Kompetenzzentrum für Berufsorientierung in der Kaufbergstraße. Betrieben wird die Einrichtung vom Bildungswerk Großbreitenbach. Im Mittelpunkt steht dabei das Projekt „SEBEIK“, das bedeutet Servicenetzwerk Berufswahlvorbereitung IIm-Kreis. Das Kompetenzzentrum steht Schülern der siebenten, achten und neunten Klassen offen, die sich dort über die in der Region angebotenen Berufe informieren.

Thomas Geier, Geschäftsführer des Bildungswerks Großbreitenbach e.V. und Hagen Schneider, SEBEIK-Projekt-

koordinator, stellten dem Bürgermeister die Einrichtung vor. Mit dabei waren auch Vize-landrat Rainer Zobel und Martina Lang, Leiterin der Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit im IIm-Kreis. Konnten früher fünf Berufsfelder präsentiert werden, so ist diese Zahl inzwischen auf 14 ange-

wachsen, freute sich Hagen Schneider.

Geier: „Wir können Schüler nicht in bestimmte Berufe lenken, aber wir wollen sie motivieren.“ Stark nachgefragt werden Metall-, Glas-, Elektronik-, und Pflegeberufe.

www.ilm-kreis.de



Praktische Arbeit im Berufskabinett: Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill (v.l.), Rainer Zobel, stellvertretender Landrat des IIm-Kreises und Projektkoordinator Hagen Schneider. Foto: wr



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Für die Region gute Dienstleistungen erbringen



Betriebsbesuch in der Arnstädter Niederlassung der LEISE GmbH & Co. KG: (v.l.) Martina Lang, Agentur für Arbeit, Niederlassungsleiter Silvio Müller, Bürgermeister Alexander Dill und Dr. Andreas Engel, geschäftsführender Gesellschafter. Foto: wr

An einem exponierten Standort im Arnstädter Gewerbegebiet Nord öffnete im Oktober vergangenen Jahres das jüngste Mitglied der Unternehmensfamilie der Kreisstadt seine Tore. Auf dem Eckgrundstück zwischen Ichtershäuser Straße, Am Lützer Feld und Alfred-Ley-Straße hat sich ein Handelsunternehmen für Industrietechnik und Fahrzeugteile etabliert. Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill besuchte das Unternehmen gemeinsam mit Marti-

na Lang, Agentur für Arbeit und Jörg Neumann, Stadtmarketing Arnstadt GmbH. Dr. Andreas Engel, geschäftsführender Gesellschafter, und Rudolf Fries, Mitglied der Geschäftsführung der LEISE GmbH & Co. KG sowie Niederlassungsleiter Silvio Müller stellten die Firma vor.

Das Stammhaus des Unternehmens befindet sich in Coburg. In Erfurt hat LEISE ein Verkaufsbüro unterhalten, allerdings ohne Lager. Nach dem

Umzug in den Neubau in Arnstadt stehen nun Lagerflächen für mehr als 30.000 Artikel zur Verfügung. Die gute Arnstädter Verkehrsinfrastruktur, unmittelbar am Erfurter Kreuz, war ein bedeutender Ansiedlungsgrund. Dreimal täglich werden die Kunden, insbesondere im Raum Nordthüringen, beliefert. Dr. Engel: „Wir wollen für die Region, in der wir ansässig sind, gute Dienstleistungen erbringen.“

www.leise.de

Unternehmer des Jahres 2014 wird gesucht

Auch in diesem Jahr ehrt der Kreisverband IIm-Kreis des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) erfolgreiche Mittelständler. Gesucht werden besonders erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, die die Zukunft mit Mut, Optimismus, Weitblick und Nachhaltigkeit sowie Familienfreundlichkeit gestalten.

„Wir wollen ihr unternehmerisches Engagement in Wirtschaft und Gesellschaft anerkennen und ihre Vorbildrolle als Leistungsträger würdigen“, beschreibt Norbert Wagner, Leiter des BVMW-Kreisverbandes, die Ziele des Wettbewerbs: „Mit der Auszeichnung möchten wir mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer öffentlich ehren, die das Risiko ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit persönlich tragen. Es geht uns darum, durch die Anerkennung der Leistungen beispielgebender Mittelständler zur Gründung einer eigenen wirtschaftlichen Existenz und zur Übernahme von Firmen Mut zu machen und dadurch der Jugend eine Perspektive aufzeigen.“

Nominierungen können von Kommunen vorgenommen werden: Kommunalpolitiker, wie Bürgermeister, Landräte, Behörden, Verwaltungen, Organisationen, Banken, regionale Kammern und Verbände, Einzelpersonen und Mitarbeiter der Unternehmen sowie Leiter des BVMW-Kreisverbandes. Die Bewerbungen müssen bei der jeweiligen BVMW-Kreisgeschäftsstelle bis zum 30. Mai eingegangen sein.

Eine unabhängige Jury aus Vertretern der kommunalen Verwaltung, Vorstände der Banken, Medien und Unternehmen entscheidet auf der Grundlage der Bewertungskriterien über die „Unternehmerin/Unternehmer des Jahres 2014“ des IIm-Kreises. Die Ehrung erfolgt in einem würdigen öffentlichen Rahmen. Der Preisträger erwirbt gleichzeitig die Nominierung für den zentralen Ausscheid „Thüringer Unternehmer des Jahres 2014“.

www.bvmw.de

Regionalmanagement- und Regionalbudget Spitze im IIm-Kreis

Eine Evaluierung der Regionalmanagement- und Regionalbudget-Vorhaben Thüringens im Auftrag des Thüringer Wirtschaftsministeriums kam zu dem Ergebnis, dass der IIm-Kreis die besten Vorhaben auf diesen Gebieten vorzuweisen hat. In zwölf von 15 Kategorien attestiert die CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH dem Regionalmanagement IIm-Kreis Vorbildcharakter, in zehn von zwölf Kategorien wird das Regionalbudget als vorbildlich bewertet.

Positiv hoben die Prüfer die Einbindung der regionalen Akteure hervor, insbesondere der Unternehmerschaft, und die Verknüpfung mit der regionalen Wirtschaftsförderung. Landrätin Petra Enders freute sich über diese Bewertung und nannte Regionalmanagement- und Regionalbudget „eine Erfolgsgeschichte und eine große Chance“: „Deshalb will ich das



Frank Leipe (l.) hat im September 2013 das Regionalmanagement IIm-Kreis übernommen, nachdem Karl-Heinz Schmidt (r.) in den Ruhestand getreten ist. Schmidt hat die meisten der momentan laufenden Projekte auf den Weg gebracht. Foto: wr

Regionalmanagement fortführen und dabei zukünftig verstärkt mit dem Landkreis Gotha zusammenarbeiten.“

Regionalmanager Frank Leipe sagte dazu während des jüngsten Technologie-Stammtischs, dass dies insbesondere Karl-

Heinz Schmidt zu danken sei, der vor ihm lange Jahre als Regionalmanager tätig war. Das Regionalmanagement wird im IIm-Kreis von der Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG getragen.

www.techgt.de

18. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt am 07. Juni 2014 mit Präsentationsmöglichkeiten aus und für ganz Thüringen

Alljährlich zum Internationalen Tag der Umwelt veranstaltet die Interessengemeinschaft Stadtökologie Arnstadt e.V. den Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt. Die ökologische Erlebnismeile wird seit 1995 auf die Beine gestellt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen gewinnt die Veranstaltung thüringenweite Ausstrahlung. Der besondere Markttag wird verknüpft mit dem 22. Arnstädter Jazzweekend am Pfingstsonntag inmitten der historischen Altstadt von Arnstadt stattfinden. Die Dauer des Marktes ist wieder von 9.00 bis 16.00 Uhr. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie Anregungen der Händler fließen bei den Planungen ein. An Bewährtem wollen wir festhalten und zugleich für Neuerungen offen sein. Dabei streben wir ein vielseitiges Angebot von ökologisch hergestellten Lebensmitteln und Gebrauchsartikeln, von fachlich qualifizierter Beratung zu einem nachhaltigen Lebensstil und von kreativen Angeboten für Kinder und Erwachsene an.

Schwerpunkthemen sind: Nutzung erneuerbarer Energien und der effiziente Umgang mit diesen, gesunde Ernährung und eine entsprechende Lebensweise, Modernisierung von Wohnraum und Gebäuden unter ganzheitlichen Gesichtspunkten, Forschung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Angebote für einen regionalen Tourismus und die Vermarktung regionaler, ökologischer und fair gehandelter Produkte. Für das leibliche Wohl sorgen vornehmlich Bio-Anbieter aus der Region.

Ein Fokus des Umwelt- und Erlebnismarktes liegt in diesem Jahr auf dem Thema „Mobilität der Zukunft“. Unter anderem wird der ADFC Thüringen e.V. mit Informationen zu kommunalpolitischen Initiativen für mehr Fahrradfreundlichkeit sowie zur Verkehrssicherheit vertreten sein. Bisher sind 35 Zusagen beim Veranstalter eingegangen.
AUFRUF:
Das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen und die Interessengemeinschaft Stadtökologie Arnstadt e.V. laden

Händler, Gewerbetreibende, Landwirte und Gärtner, kleine mittelständische Unternehmen, Dienstleister, Vereine und Institutionen sowie Bildungseinrichtungen ein, ihre Angebote für ein Mehr an Zukunftsfähigkeit bekanntzumachen und anzubieten.

Das **Anmeldeformular** zur Teilnahme schicken interessierte Händler / Initiativen bitte bis zum **25.04.2014** - per Postversand, Fax: 03628-746283 oder E-Mail: arnstadt@grueneliga.de. Der Anmeldebogen findet sich unter dem Menüpunkt Umweltmarkt auf der Website des Vereins: www.stadtoekologie-arnstadt.de

Kontakt für Rückfragen: Dietrich Wohlfarth, Tel. 03628-640723, E-Mail: dietrich.wohlfarth@nhz-th.de

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen der IG Stadtökologie Arnstadt e.V.

Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt
Fon: 03628 - 929 54 29
Fax: 03628 - 746 283
www.nhz-th.de

Am 1. Mai 2014 - 19. Mairadtour nach Kranichfeld

Zum neunzehnten Mal werden sich am 1. Mai Radfreunde auf dem Ilmtal-Radweg zum Zielort Kranichfeld aufmachen. Der Ilmtal-Radweg der auch seit 2011 das Prädikat des deutschen Radverbandes (ADFC) 4 Sterne Qualitätsradroute trägt, steht dieses Jahr wieder zur Zertifizierung an. Aus diesem Grund erfolgen besonders im IIm-Kreis noch verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Wegequalität.

Traditionelle Startorte für die Sternfahrt sind die Klassikerstadt Weimar, die Stadt Blankenhain, die Landeshauptstadt Erfurt, die Stadt Stadtilm und die Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau. Nach längerer Pause wird es 2014 auch wiederum einen zentralen Startort für Radfahrer von Arnstadt aus geben. Die Ilmenauer Gruppe startet unter der Leitung des ADFC ab 09:00 Uhr vom Bahnhof und fährt direkt auf dem Ilmtal-Radweg. Treffpunkt in Stadtilm ist am Rathaus 10:30 Uhr. Ebenfalls unter Führung des ADFC fahren die Radfreunde aus Arnstadt 10:00 Uhr vom Südbahnhof über Dornheim, Alkersleben und Osthausen nach Kranichfeld. Am Zielpunkt, dem Baumbachhaus in Kranichfeld, können sich alle Teilnehmer wieder an einem bunten Programm von Musik, Sport und Tanz erfreuen. Unter



anderem die Kickboxer aus Arnstadt und die Sportgruppe aus Mellingen zeigen dabei den Zuschauern ihr Können. Die Fahrradcodierung ermöglichen gleichfalls wieder die Polizeistationen und Verkehrswachten aus Weimar und Arnstadt. Touristische Informationen aus dem Weimarer Land und dem Thüringer Wald bieten an einem gemeinsamen Stand die Tourist-Information Kranichfeld und das Landratsamt IIm-Kreis an. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 1 Euro ist von Erwachsenen zu entrichten, Kinder sind frei. Für Radfahrer denen, die Rückfahrt nach Arnstadt, Ilmenau oder Erfurt zu lang wird, gibt es zum ersten Mal ein Rückfahrangebot eines Thüringer Radveranstalters mit Kleinbussen.

Ab 16:30 Uhr kann man dann von Kranichfeld aus pro Person/ Rad über Arnstadt nach Erfurt (Kosten nach Arnstadt 4 Euro, nach Erfurt Hauptbahnhof 7 Euro) und nach Ilmenau (Hauptbahnhof 7 Euro) zurück gelangen. Interessierte müssen sich dazu bis spätestens zum 28.04.2014 unter der Nummer 0174/ 640 50 43 oder info@travel-butler.net bei dem Radveranstalter Travel Butler / Radfahren & Wandern in Thüringen anmelden. Weitere Auskunft zur 19. Mairadtour 2014 geben die Tourist-Information in Kranichfeld (036450 - 42021) und das Landratsamt IIm-Kreis in Arnstadt (Tel. 03628 - 738 237).

Schließtage des Landratsamtes

Das Landratsamt des IIm-Kreises bleibt mit allen Außenstellen an folgenden Tagen geschlossen:

Freitag, dem 02. Mai 2014,

Freitag, dem 30. Mai 2014,

Freitag, dem 02. Januar 2015

Das Straßenverkehrsamt wird am Mittwoch, den 30.04.2014 und am Mittwoch, den 28.05.2014 in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr zusätzlich geöffnet haben.

Fotowettbewerb 20 Jahre IIm-Kreis

Teilnahme noch bis 17. April 10.00 Uhr möglich



Nach dem Start des Fotowettbewerbs Mitte Februar gab es kategorienübergreifend bisher 45 Fotoeinreichungen. Herzlichen Dank an alle Wettbewerbsteilnehmer. Wenn auch Sie sich am Fotowettbewerb mit Ihren Bildern von herausragenden Orten und besonderen Ereignissen beteiligen wollen, können Sie dies noch bis 17. April 10 Uhr tun. Nach dem Upload-Schluss beginnt der Bewertungszeitraum, indem Sie darüber abstimmen können, welche der Fotos es in die Ausstellung schaffen.



Teilnahme und weitere Informationen unter www.ilm-kreis.de/fotowettbewerb

Upload-Schluss:
17. April 10.00 Uhr
Bewertungszeitraum:
17. April 11.00 Uhr bis
22. Mai 11.00 Uhr
Ausstellungseröffnung:
05. Juni - 17.00 Uhr

im Landratsamt IIm-Kreis

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

11. April	Ilmenau	20 Uhr, Saal der Musikschule	Konzert mit Katrin Kaufmann alias Kaete und Eric Kaufmann
12. April	Arnstadt	Ab 8 Uhr	Arnstädter Flohmarkt
12. April	Arnstadt	15:30 Uhr, Himmelfahrtskirche	Benefizkonzert zugunsten des Frauen- und Familienzentrums Arnstadt
13. April	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantaten-Gottesdienst Rogate
12. - 13. April	Langewiesen	10 Uhr	Langewiesener Ostermarkt
13. April - 30. Juni	Arnstadt	9.30-16.30 Uhr, Schlossmuseum	Sonderausstellung Wolfgang und Brigida Böttcher Grafik und keramische Plastik
16. April	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Konzert Alte Musik
16. April	Arnstadt	19 Uhr, Musikschule	Frühlingskonzert
16. April	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Konzert Alte Musik
18. April	Geschwenda	9.30 Uhr, Gaststätte „Kickelhähnchen“	Osterblitzschachturnier Geschwenda
18. April	Bösleben	Ab 11.30 Uhr, Bauernscheune	„Herbert Roth Nachmittag“
19. April	Dornheim	15 Uhr, Traukirche	Konzert mit Cordula Herrmann, Klavier - „Der italienische Bach“ im Rahmen der Thüringer Bachwochen
19. April	Heyda	10 Uhr	11. Ilmenauer Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
19. April	Schmiedefeld am Rennsteig	13.30 Uhr	Oster-Sternwanderung im Vessertal, Schmiedefeld a. R.
19. April	Geschwenda	15 Uhr, Festplatz „Kickelhähnchen“	Osterspaziergang Geschwenda
19. April	Manebach	18 - 22 Uhr, Waldcampingplatz Meyersgrund	Osterfeier Manebach
19. April	Gräfenroda	20 Uhr, Turnhalle	Osterparty Gräfenroda
19. April	Arnstadt	Ab 05:00, Liebfrauenkirche	Osternacht
20. April	Ilmenau		Osterfahrt mit der Rennsteigbahn http://www.rennsteigbahn.de/DmR/fahrplaene/OF20042014.pdf
20. April	Ilmenau	9.30 Uhr, Bahnhof Rennsteig	Osterfahrt Ilmenau
20. - 21. April	Bösleben	11.30 - 14.00 Uhr, Bauernscheune	Osterschmaus
20. April	Ilmenau	20.00 Uhr, Festhalle	Yesterday - Die Oldieparty
20. April	Arnstadt	Ab 10 - 18 Uhr, Tierpark	Traditionelles Ostereiersuchen im Tierpark
23.-27. April	Ilmenau		41. Ilmenauer Jazztage (www.jazzclub-ilmenau.de)
24. April	Ilmenau	20 - 22 Uhr, Festhalle	Birmingham Schools Symphony Orchestra
25. April	Ilmenau	15 Uhr, Campus	Seniorenakademie der TU Ilmenau http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/
25. April	Arnstadt	8-16 Uhr, Marktplatz	12. Arnstädter Frühjahrs- & Pflanzenmarkt
26. April	Arnstadt	14 Uhr, Tourist-Information	Sonderstadtführung - Stadtrundgang mit den Tratschweibern
26. April	Ilmenau	Audimax der TU Ilmenau	Tag der offenen Tür und Absolventenfeier
26. April	Ilmenau	9 - 15 Uhr, Campus	Tag der offenen Tür an der TU Ilmenau
26. April	Arnstadt	10-15 Uhr, Stadthalle	5. Arnstädter Wirtschaftsfrühling
27. April	Ilmenau		Ilmenauer Autofrühling mit verkaufsoffenem Sonntag
30. April	Arnstadt	18 Uhr, Marktplatz	Maibaumsetzen
30. April	Arnstadt	20 Uhr, Prinzenhofkeller	Internationaler Welttag des JAZZ - „Nicole Jo & Band“ http://www.nicolejo.de
30. April	Bösleben	18 Uhr, Bauernscheune	Biergarteneröffnung - Grillabend
1. Mai	Dornheim	15.30 Uhr, Traukirche	Konzert: Gerlinde Sämann und das Barockensemble La Bande (Kantate „O holder Tag“, Brandenburgisches Konzert Nr. 5) im Rahmen der Thüringer Bachwochen
1. Mai	Bösleben	11.30 - 14.00 Uhr, Bauernscheune	Spargel-Brunch
1. Mai	Arnstadt	Ab 11 Uhr, Ausgrabungsstätte Walpurgiskloster	Walpurgisfest - Thema: Klostermauern
1. Mai	Hausen	10-19 Uhr, NaturErlebnishof Hausen	11 Jahre NaturErlebnisHof Hausen
2.-3. Mai	Ichtershausen	Nadelwerk Ichtershausen	Ichtershausen feiert 2014
3. Mai	Möhrenbach	Ab 8.30 Uhr, Sportplatz	34. Silberberglauf
3./4. Mai	Ilmenau	Lindenstraße	15. Töpfermarkt
05.-10. Mai			Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis
6. Mai	Ilmenau	Campusgelände	20. Duathlon in Ilmenau

9. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Campus	Seniorenakademie der TU Ilmenau http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/
10. Mai	Ilmenau	14.30 - 17.00 Uhr, Museum Jagdhaus Gabelbach	Kicki's Waldabenteuer - Waldorchester
10. Mai	Arnstadt	8-16 Uhr, Marktplatz	Arnstädter Flohmarkt
11. Mai	Bösleben	11.30 - 14.00 Uhr, Bauernscheune	Muttertags - Tanz Tee mit Buffet
11. Mai	Elgersburg	15 Uhr, Schloss Elgersburg	Muttertagskonzert Elgersburg
11. Mai	Ilmenau-Manebach	9:30, Bahnhof Manebach	Wanderung „Rund um Manebach“ (12 km)
13. Mai	Bösleben	11.30 - 16.30 Uhr, Bauernscheune	Muttertagsgeschenk -Musikantenstadel
16. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Campus	Seniorenakademie der TU Ilmenau http://www.tu-ilmenau.de/seniorenakademie/
16. Mai	Langewiesen	20 Uhr, KulturFabrik	O Alhambra, deine Sterne
17. Mai	Großbreitenbach	Museumsscheune des Thüringer Kreativ Museums	Museumsnacht in Großbreitenbach
17. Mai	Ilmenau	14 Uhr, Zum Elephant	Skatturnier - Elefanten-Pokal
17. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Festhalle	Tanzrevue Cats e.V.
17. Mai	Schmiedefeld (zentraler Zielort)	41. GutsMuths-Rennsteiglauf	http://www.rennsteiglauf.de/

Amtlicher Teil

Beschlussübersicht der 33. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises am 26. März 2014

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 359/14

Die Landrätin des Ilm-Kreises wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH einer Grundschuldeintragung im Grundbuch der Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Arnstadt, zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 360/14

- Der Ilm-Kreis hebt alle gefassten Beschlüsse des Kreistages über die Veräußerung des ehemaligen Schulgebäudes mit Fachräumen sowie zur Speisehalle am Grundschulstandort in Plau auf.
- Der Ilm-Kreis als Schulträger rücküberträgt auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 Thüringer Schulfinanzierungsgesetz die nicht mehr für Schulzwecke genutzte Liegenschaft an die Schulitzgemeinde Plau.

Beschluss-Nr. 361/14

Dem Mietvertragsentwurf zwischen dem Ilm-Kreis und der Gemeinde Amt Wachsenburg für das neu zu errichtende Hortgebäude am Standort der Staatlichen Grund- und Regelschule in Ichtershausen wird zugestimmt. Redaktionelle Änderungen können nach Abschluss des Neubaus vor der endgültigen Unterzeichnung vorgenommen werden.

Beschlossen in öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 362/14

Die Niederschrift über die 32. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 29. Januar 2014 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 363/14

- Das Aktionsprogramm zum Regionalen AGENDA 21-Prozess im Ilm-Kreis im Rahmen des Lokalen AGENDA-21-Prozesses wird in der in der Anlage vorliegenden Form bestätigt. Das Ziel ist die nachhaltige Entwicklung des Landkreises auf ökologischem, ökonomischem und sozial-kulturellem Gebiet.
- Über die Ergebnisse bei der Umsetzung des Aktionsprogramms wird dem Kreistag jährlich berichtet.

Aktionsprogramm 2014 bis 2016 zum Regionalen AGENDA 21-Prozess im Ilm-Kreis

Das AGENDA 21-Büro des Ilm-Kreises im Energie- und Umlwtpark Thüringen e. V. (EUT e. V.)

Das Regionale AGENDA 21-Büro des Ilm-Kreises im EUT e. V. versteht sich als Koordinationsstelle, Prozessbegleiter und Vernetzer für im Ilm-Kreis relevante Themen, welche im Aktionsprogramm festgehalten sind und arbeitet dabei eng mit der Verwaltung des Ilm-Kreises und den jeweiligen Akteuren zusammen. Die Abstimmung zur inhaltlichen Orientierung und zu Verantwortlichkeiten/Terminen des Aktionsprogrammes erfolgt in einer Steuerungsgruppe unter Leitung des Beigeordneten. In den einzelnen Handlungsschwerpunkten sollen parallel dazu speziellere Arbeitsgruppen gebildet werden, die die konkreten Maßnahmen entwickeln und koordinieren. Auch wenn das vorliegende Programm in 4 Handlungsschwerpunkte gegliedert wurde, sind diese in der Umsetzung unbedingt miteinander zu verzahnen.

BürgerInnenbeteiligung

Wesentliche Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung ist das Mitwirken der BürgerInnen am Prozess der regionalen Entwicklung im Ilm-Kreis. Nur gemeinsam mit einer bürgernahen und transparenten Verwaltung kann es gelingen, unter den schwieriger werdenden Rahmenbedingungen der Auswirkungen von Globalisierung und Finanzkrise eine lebenswerte und leistungsfähige Kommune zu erhalten und weiter zu entwickeln. Das bürgerschaftliche Engagement soll auf Dauer einen hohen Stellenwert erhalten.

Grundlage hierfür ist die Förderung einer offenen Diskussions- und Dialogkultur, durch Information, Sensibilisierung und Motivation der Bevölkerung zur Mitarbeit für eine nachhaltige Entwicklung im Landkreis. Dies erfordert ein hohes Maß an Zeit, Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsbereitschaft.

Handlungsschwerpunkte

- Demografie** (strukturelle Entwicklung, Entwicklung im ländlichen Raum, soziale Infrastruktur)
- Klimaschutz, auch in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft/Erneuerbare Energien und Energieeffizienz**
- Naturschutz und nachhaltiger Tourismus**
- Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Dabei sollte jeder Handlungsschwerpunkt in die folgenden Bearbeitungsphasen untergliedert werden:

- Ist-Analyse der regionalen Gegebenheiten
- Bedarfs-Analyse und Entwicklung von Konzepten
- Umsetzung/Fortführung der Konzepte
- Soll-/Ist-Abgleich und ggf. Entwicklung neuer Projekte

Verantwortlichkeiten und Termine sind jeweils festzulegen.

Zu jedem Handlungsschwerpunkt ist eine Vielzahl von Zielen und Vorschlägen für Aktivitäten aufgezeigt. Dabei ist es unumgänglich, machbare Ziele zu definieren und Prioritäten zu setzen.

Für die Erreichung der Ziele wird es notwendig sein, entsprechende Strukturen zu schaffen bzw. vorhandene Strukturen zu motivieren, um sich des Themas anzunehmen.

Die Steuerungsgruppe definiert die Hauptaufgabe in den einzelnen Handlungsschwerpunkten und koordiniert den Austausch der Ergebnisse der Arbeitskreise.

Der jedem Handlungsschwerpunkt zugeordnete Arbeitskreis sollte selbstbestimmt handeln, so dass zwar die Themen und groben Ziele vorgegeben sind, aber dennoch individueller Handlungsspielraum besteht.

Das AGENDA 21-Büro und der Klimaschutzmanager des Ilm-Kreises koordinieren die Aktivitäten der Arbeitsgruppen, wirken bei der Ausgestaltung der Zielstellungen mit und stellen das Zusammenwirken mit der Steuerungsgruppe und den Fachämtern der Kreisverwaltung her.

1. Demografie

Mitwirkung:

Amt für Kreisentwicklung und E-Government, Sachgebiet Wirtschaft und Infrastruktur

Der demografische Wandel ist ein unumkehrbarer Prozess, den es zu gestalten gilt. Er verlangt Mut, Kreativität, Flexibilität und pro-aktive Maßnahmen, eine zielgerichtete Kommunikation und die Kooperation eines breiten Spektrums an Akteuren und Aktivitäten.

Zunächst ist eine Bedarfsanalyse für demografische Prozesse im Ilm-Kreis notwendig, die ebenfalls bereits bestehende Akteure und deren Aktivitäten erfassen sollte.

Hierbei werden bereits vorgenommene demografische Bedarfsanalysen und Erfahrungen vom Freistaat Thüringen, vom Institut, welches von der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau beauftragt wurde und von Institutionen und Vereinen des Ilm-Kreises mit einfließen.

In einer noch zu berufenden spezifischen Arbeitsgruppe, die aus bereits tätigen und potenziellen Akteuren bestehen sollte, sind Strategien/Projekte zu entwickeln, die dann in die Umsetzung gehen.

Vorgesehen ist die Einbeziehung der sozialen Infrastruktur des Ilm-Kreises (Wirtschaft, TU Ilmenau, Jobcenter, soziale Verbände, Betreuungseinrichtungen von Kindern und Senioren, etc.)

Das AGENDA 21-Büro des Ilm-Kreises im EUT e. V. dokumentiert und koordiniert die Aktivitäten. Es ist weiterhin - in Verbindung mit der Arbeitsgruppe - für die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage) zuständig.

Es sollten Bedarfe und Entwicklungsoptionen herausgearbeitet werden, so dass dann die entsprechenden Verantwortlichen konkrete Analysen erstellen können. Wichtig ist vor allem die Frage nach der Aktivierung der Bürgerschaft für Entwicklungsoptionen (beispielsweise im Bereich von sozialen Netzwerken etc.).

Ziele:

- Leitbild „Demografie“ des Ilm-Kreises
- Strukturelle Arbeitsgrundlagen schaffen - Arbeitskreis Demografie - (Beteiligungsplattform)
- Entwicklung familienfreundlicher Kommunen
- Stabilisierung der regionalen Jugendarbeit
- Einbeziehung Jugendlicher in die regionalen Entwicklungsprozesse
- Potenziale Älterer ausschöpfen
- Fachkräftesicherung, entgegen dem Trend des abnehmenden Humankapitals
- Etablieren von Angeboten seniorengerechten Wohnens
- Entwicklung von Hilfestrukturen in den Nachbarschaften insbesondere für Ältere - soziale Netzwerke (haushaltsnahe Dienstleistungen, Fahrdienste etc.)
- Entwicklung von alternativen Mobilitätssystemen im ländlichen Raum

Aktivitäten/Veranstaltungen/Events

- Workshops zu ausgewählten Themen
- Entwicklungskonzepte für weiche Standortfaktoren, um junge Menschen im Landkreis zu halten bzw. „anzulocken“ (Kita's, Schulen, Freizeiteinrichtungen, ...) und um den Bedürfnissen der Senioren gerecht zu werden (Ausstattung mit Ärzten und medizinischen Einrichtungen, Senioreneinrichtungen und -angeboten)
- „Generationentag“ oder ähnliche Veranstaltungen (jährlich)
- Recherche und Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen (auch LEADER-Regionen), in denen bereits Projekte zur Bewältigung/Begleitung des demografischen Wandels diskutiert und umgesetzt wurden (als Ideenpool für eigene Strategien und Projekte). Bei der Entwicklung der Strategien sollten die Teilräume des Ilm-Kreises differenziert betrachtet werden (siehe auch 2. Entwurf des Landesentwicklungsprogramms Thüringen 2025 - LEP).
- Besonderes Augenmerk sollte gemäß 2. Entwurf LEP auf den Teilraum Mittlerer Thüringer Wald (Erweitertes Biosphärenreservat) gerichtet werden.
- Modellprojekt Dorfentwicklung im Biosphärenreservat „Innenentwicklung statt Außenentwicklung“ gemäß den Empfehlungen aus dem moderierten Diskussionsprozess zur Erweiterung des Biosphärenreservates.

2. Klimaschutz, auch in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft/Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Mitwirkung:

Klimaschutzmanager des Ilm-Kreises

Hauptzielrichtung ist es einerseits, den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben und damit Wertschöpfung im lokalen Bereich zu generieren. Andererseits gilt es, die Potenziale zur Energieeffizienz zu heben. Damit möchte der Ilm-Kreis einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Nach der Installation des Klimaschutzmanagers (KSM) des Ilm-Kreises ist im Jahr 2014 zunächst die Arbeitsteilung und Zusammenarbeit zwischen KSM und dem Regionalen AGENDA 21-Büro des Ilm-Kreises zu definieren.

Das Regionale AGENDA 21-Büro des Ilm-Kreises versteht sich als Koordinierungs- und Dokumentationsstelle, Prozessbegleiter und Vernetzer, welcher die Aufgabe hat, Öffentlichkeitsarbeit zum Thema allgemein und insbesondere für den Klimaschutzmanager zu leisten sowie Anlaufstelle für Akteure zu sein. In einer noch zu berufenden spezifischen Arbeitsgruppe, die aus bereits tätigen und potenziellen Akteuren bestehen sollte, sind Strategien/Projekte zu entwickeln, die dann in die Umsetzung gehen. Ebenso hat das Regionale AGENDA 21-Büro Ilm-Kreis im EUT e. V. gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft auch Themen der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz zu begleiten. Hierbei erfährt die Homepage des EUT e. V. - mit Verlinkung zum Ilm-Kreis und anderen Akteuren - zum oben genannten Thema eine hohe Wertigkeit, die mit der Veröffentlichung von Veranstaltungen, Förderprogrammen und Vernetzungsarbeit im besonderen Maße gegeben ist.

Zu berücksichtigen sind neben den Events/Veranstaltungen die vielfältigen Maßnahmen, die mit dem „Handlungskonzept zum Klimaschutzprogramm“ aufgezeigt wurden.

Ziele:

- Leitbild Klimaschutz des Ilm-Kreises
- Mitarbeit bei der Umsetzung des Klimaschutzprogrammes des Ilm-Kreises
- Strukturelle Arbeitsgrundlage schaffen - Arbeitskreis Klimaschutz und Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft/Erneuerbare Energien und Energieeffizienz - (Beteiligungsplattform)
- Begleitung der Bürger-Energiegenossenschaft
- Hebung der energetischen Ressourcen in den verschiedenen Segmenten der erneuerbaren Energien
- Hochwasserschutz
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung
- Landwirtschaftlicher Wegebau
- Entwicklung von Kooperationen Stadt - Land im Energiesektor
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten/Veranstaltungen/Events

- Leitbild „Klimaschutz“ des IIm-Kreises
- Workshops zu ausgewählten Themen (z. B. „Energienstammtisch“)
- „Woche der erneuerbaren Energien im IIm-Kreis (WEE)“ (jährlich)
- „Schul-Energie-Tag (S.E.T.)“ während der WEE
- Wettbewerb zur Energieeinsparung/-effizienz an den Schulen des IIm-Kreises unter dem Motto „Energiesparinitiative“
- Solarbau-Wettbewerb
- Kooperationsbeziehungen in Mittelthüringen (IIm-Kreis - Landkreis Gotha - Erfurt)
- Kooperationsbeziehungen zu Partner-Kommunen (Landkreis Konin [Polen], Landkreis Kassel, Partnerstädte)
- Energetischer Sanierungsbedarf kreiseigener Liegenschaften
- Energetischer Sanierungsbedarf kommunaler Liegenschaften
- (energetischer) Erfahrungsaustausch Vernetzung/Zusammenarbeit von Unternehmen, TU Ilmenau, Gebietskörperschaften
- Energiestammtisch Erfurter Kreuz
- Bürgerbeteiligungsgesellschaften für Erneuerbare-Energien-Projekte
- Kooperationsbeziehungen im UNESCO Biosphärenreservat „Vessertal-Thüringer Wald“ (IIm-Kreis - Landkreis Hildburghausen - Suhl - Oberhof)
- Modellvorhaben in Neustadt a. R. (Windkraft) gemäß Antrag an Regionale LEADER-Aktionsgruppe Gotha - IIm-Kreis - Erfurt e. V. (RAG)
- Mögliche Auswirkungen klimatischer Veränderungen und deren Beherrschbarkeit (Demografie)

3. Naturschutz und nachhaltiger Tourismus**Mitwirkung:**

Umweltamt des IIm-Kreises, Sachgebiet Tourismus des IIm-Kreises, UNESCO Biosphärenreservat „Vessertal-Thüringer Wald“

Der IIm-Kreis bekennt sich zum Schutz der natürlichen Ressourcen. Wasser, Boden, Biodiversität und Wald stehen hierbei als Handlungsfelder im Zentrum. Zentrale Handlungsprinzipien sind sowohl der Schutz, der Erhalt als auch die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, Lebens- und Produktivräume.

Unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsprinzips und der Biodiversität muss zu Beginn eine Bedarfsanalyse für den IIm-Kreis vorgenommen werden. Hierbei werden bereits vorgenommene ökologische Bedarfsanalysen und Erfahrungen vom Freistaat Thüringen und Institutionen und Vereinen des IIm-Kreises mit einfließen.

In einer noch zu berufenden speziellen Arbeitsgruppe, die aus bereits tätigen und potenziellen Akteuren bestehen sollte, sind Strategien/Projekte zu entwickeln, die dann in die Umsetzung gehen.

Neben Problemen des Naturschutzes - z. B. Flächeninanspruchnahme im IIm-Kreis - ist der nachhaltige Tourismus weiter zu entwickeln. Für den Tourismus bedeutet das, dass folgende Ziele im Mittelpunkt stehen:

- a) das kulturelle Erbe im IIm-Kreis (Ökologie) muss geschützt und entwickelt werden
- b) Vermarktung regionaler Produkte, evtl. unter einer gemeinsamen Dachmarke
- c) Verbesserung der Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung und wirtschaftliche Stärkung der Region
- d) Attraktivität der Region aktivieren und damit auch die Gästezufriedenheit gewährleisten

Unter diesen Punkten fließen die Projekte und die Maßnahmen des Biosphärenreservates sowie der bereits entstandenen Konzepte der Tourist-Informationen und Vereine des IIm-Kreises ein. Das AGENDA 21-Büro des IIm-Kreises im EUT e. V. dokumentiert und koordiniert die Aktivitäten. Es ist weiterhin - in Verbindung mit der Arbeitsgruppe - für die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage) zuständig.

Ziele:

- Leitbild „Naturschutz und nachhaltiger Tourismus“ des IIm-Kreises
- Strukturelle Arbeitsgrundlage schaffen - Arbeitskreis Naturschutz und nachhaltiger Tourismus - (Beteiligungsplattform)
- Reduzierung der Ressourceninanspruchnahme auf ein langfristig tragfähiges Niveau

- Hochwasserschutz
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung
- Landwirtschaftlicher Wegebau
- Stärkung der Kreislaufwirtschaft und der nachhaltigen Tourismuswirtschaft und dabei vor allem regionale Wirtschaftskreisläufe sowie die nachhaltige Nutzung einheimischer Rohstoffe forcieren
- Identifizierung von Nutzungstendenzen und auf die Wandlung derer hinwirken, die im Widerspruch zu einer nachhaltigen Entwicklung stehen

Aktivitäten/Veranstaltungen/Events

- Workshops zu ausgewählten Themen
- Begleitung „Naturschutzkonzeptionen des IIm-Kreises 2007 - 2017“
- „Fledermausnacht“ Kirche Dorsdorf (2-jährlich, 2015)
- Fortsetzung der Broschüren-Reihe „Heimathefte des IIm-Kreises
- Begleitung des EU-LIFE-Projektes „Erhaltung und Entwicklung der Steppenrasen Thüringens“ (bis 2014)
- Zusammenarbeit mit dem Schülerfreizeitzentrum (SFZ) Ilmenau
- Management von Aktivitäten zur Nachahmung (z. B. Bienen-Lehrstand am SFZ)
- Fischerfest samt Begleitveranstaltungen
- Begleitung der Umsetzung des Tourismusbudgets „NATUR-Erfahrung Biosphäre“ bis 2015

4. Bildung für nachhaltige Entwicklung**Mitwirkung:**

IG Stadtökologie Arnstadt e. V.

Mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützt der IIm-Kreis die Aktivitäten der regionalen Partner, die Kenntnisse, Fähigkeiten, Werthaltungen und Einstellungen der Bürger zu stärken, die sie in die Lage versetzen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Besonders wichtig ist in diesem Punkt die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringens unter Berücksichtigung der laufenden UN-Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung und dem zukünftigen Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Das Weltaktionsprogramm soll als Rahmen für die internationalen Folgeaktivitäten zur bis Ende 2014 laufenden UN-Dekade BNE dienen.

Dabei geht es darum, laufende Projekte aufzunehmen und fortzuführen und diese öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

In einer noch zu berufenden spezifischen Arbeitsgruppe mit Partnern aus dem schulischen und außerschulischen Bereich, der Erwachsenenbildung, aus dem Kita-Bereich sowie mit weiteren Vereinen und Verbänden, der Verwaltung und der Wirtschaft sollten die Themen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in den jeweiligen Einrichtungen stärker berücksichtigt und unterstützt werden.

Bedarfsgerecht werden Modellprojekte zu bestimmten Themen initiiert und begleitet. Dazu gehören Themen wie Schülerforscherzentrum (Zusammenarbeit mit TU Ilmenau) Fair Trade, Demokratie und Bürgerbeteiligungsprojekte.

Das AGENDA 21-Büro des IIm-Kreises im EUT e. V. dokumentiert und koordiniert die Aktivitäten. Es ist weiterhin - in Verbindung mit der Arbeitsgruppe - für die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage) zuständig.

Ziele:

- Strukturelle Arbeitsgrundlage schaffen - Arbeitskreisbildung für nachhaltige Entwicklung - (Beteiligungsplattform)
- Vermittlung von Wissen für eine nachhaltige Entwicklung sowie über Methoden und Kompetenzen, die dazu befähigen, eine lebenswerte Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten und mit Unsicherheiten umzugehen
- Nachhaltige Entwicklung der Gemeinden im IIm-Kreis beim Stadtumbau, im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses bzw. zur Erreichung verschiedenster Zertifikate (z. B. „Staatlich anerkannter Erholungsort“)
- Verbindung von Bildung und Lernen auf regionaler Ebene mit konkreten Handlungsfeldern, Programmen und Aktivitäten zu Bildungslandschaften
- Verankerung der BNE in allen Bildungsangeboten von der Kita über die Schulen bis zu Angeboten staatlicher und nicht

- staatlicher Bildungsanbieter von BNE-Weiterbildungsmodulen
- Intensivere Einbeziehung der in den Kommunen vorhandenen Museen usw.

Aktivitäten/Veranstaltungen/Events

- Workshops zu ausgewählten Themen
- „Umwelt und Erlebnismarkt“ in Arnstadt (jährlich)
- Zusammenarbeit mit dem Schülerfreizeitzentrum
- Schülerforschungslabor
- Zusammenarbeit mit der Verwaltung UNESCO Biosphärenreservat „Vessertal-Thüringer Wald“
- Zusammenarbeit mit Tourismuspartnern, Fremdenverkehrsämtern und Heimatvereinen zur Einbringung der in den Gemeinden vorhandenen Museen, Heimatstuben usw.
- Nutzung der Lehrinhalte „Sonnenschulen“ in allen Schulen
- Zusammenarbeit mit dem Solardorf Kettmannshausen

Beschluss-Nr. 364/14

Die Landrätin des Ilm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) Thüringer Kommunalordnung die Ermächtigung, im Beirat als Organ der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau dem Beschluss, welcher den Gesellschaftern des Unternehmens die Empfehlung ausspricht, Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2014 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 840.000 Euro zu tätigen, zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 365/14

Die Landrätin des Ilm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) Thüringer Kommunalordnung die Ermächtigung, im Beirat als Organ der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH dem Beschluss, welcher den Gesellschaftern des Unternehmens die Empfehlung ausspricht, Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2014 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 630.000 Euro zu tätigen, zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 366/14

1. Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2013 wird auf Grund der Ergebnisse der Abschlussprüfung durch die Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft DOMUS AG festgestellt.

2. Der Jahresverlust des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 559.135,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss-Nr. 367/14

1. Der Landrätin des Ilm-Kreises und dem hauptamtlichen Beigeordneten des Ilm-Kreises, soweit dieser die Landrätin vertreten hat, wird zum Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
2. Der Betriebsleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis wird zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr. 368/14

Über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit an der Erarbeitung der Fortführung des Nahverkehrsplans des Ilm-Kreises für den Zeitraum 2014 bis 2019 eingegangenen Äußerungen wird entschieden.

Beschluss-Nr. 369/14

Die Fortführung des Nahverkehrsplans des Ilm-Kreises für den Zeitraum 2014 bis 2019 wird bestätigt.

Sowohl die Behandlung der Äußerungen in der Anhörungsphase (Beschluss-Nr. 368/14), als auch der Nahverkehrsplan des Ilm-Kreises 2014 - 2019 (Beschluss-Nr. 369/14) können auf der Homepage unter www.ilm-kreis.de/nahverkehrsplan_sowie_waehrend_der_geschaeftszeiten_im_landratsamt_ilm-kreis, Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Raum 356, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, eingesehen werden.

Hinweis:

Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises www.ilm-kreis.de unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.

Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis**Beschluss-Nr. 01/2014/BA AIK (06. März 2014)**

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des Ilm-Kreises zum Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2013 wird aufgrund der Ergebnisse der Abschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft DOMUS AG festgestellt.
2. Der Jahresverlust des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 559.135,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beschluss-Nr. 02/2014/BA AIK (06. März 2014)

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des Ilm-Kreises zum Beschluss:

1. Der Betriebsleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
2. Der Landrätin und dem Beigeordneten des Ilm-Kreises wird für das Wirtschaftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Bekanntmachung über die Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Kreistages des Ilm-Kreises am 25. Mai 2014

Die Sitzung des Landkreiswausschusses gemäß § 27 Abs. 3 i.V.m. § 17 Abs. 4 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes **zur Beschlussfassung, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Kommunalwahlgesetz und die Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind,** findet

am 22. April 2014 um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes des Ilm-Kreises in 99310 Arnstadt, Ritterstr. 14 statt.

Hat der Wahlausschuss einen Wahlvorschlag oder eine Listenverbindung ganz oder teilweise für ungültig erklärt, so hat er das dem Beauftragten dieses Wahlvorschlags unverzüglich, möglichst noch am selben Tag, mitzuteilen. Er kann von Amts we-

gen und muss auf Einwendungen einer betroffenen Partei oder Wählergruppe, die bis 18 Uhr des 28. April 2014 erhoben sein müssen, bis 24 Uhr des 29. April 2014 nochmals beschließen.

Nur in diesem Fall findet eine weitere Sitzung des Landkreiswausschusses **zur nochmaligen Beschlussfassung über den betroffenen Wahlvorschlag oder über die betroffene Listenverbindung am 29. April 2014 um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes des Ilm - Kreises in 99310 Arnstadt, Ritterstr. 14** statt.

Die Sitzungen des Wahlausschusses sind öffentlich.

Dr. Müller
Wahlleiter

Änderung der Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises IIm-Kreis für das Haushaltsjahr 2014 bezüglich der Einsichtnahme

Punkt III Satz 2 wird wie folgt geändert:
Der Haushaltsplan des IIm-Kreises für das Haushaltsjahr 2014 ist auf der Internetseite des IIm-Kreises (www.ilm-kreis.de) über die bekannt gegebene Auslegungsfrist hinaus bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres

2014 nach § 57 Abs. 3 ThürKO in Verbindung mit § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO einzusehen.

Arnstadt, den 13.03.2014
P. Enders
Landrätin

Öffentliche Zustellung durch Benachrichtigung

Hiermit benachrichtigt der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Herr und Frau
Igor Anokhin u. Maria Anokhina

letzte bekannte Anschrift:
Partalantie 327
53400 Lappeeranta
Finnland

das in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes, Naumannstraße 21, 98693 Ilmenau, nachfolgende Bescheide zu den üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden können:

Kundennummer: 0165983
- Gebührenbescheid vom 23.01.2014 (VA201400327)

Der Gebührenbescheid gilt gemäß § 15 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) 2 Wochen nach Veröffentlichung der Benachrichtigung als zugestellt.

Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
gez. Thurmann
Geschäftsleiter

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des endgültigen Ergebnisses des Bürgerentscheides „Abfallwirtschaft in kommunale Hand“ vom 23.03.2014

Der Kreisabstimmungsausschuss des Bürgerentscheides „Abfallwirtschaft in kommunale Hand“ hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.03.2014 folgendes endgültiges Abstimmungsergebnis festgestellt:

Abstimmungsberechtigte insgesamt: 92.216
Zahl der Abstimmenden: 38.244
Abstimmungsbeteiligung in %: 41,47
ungültige Stimmabgaben: 152

gültige Stimmabgaben: 38.092
Anzahl der JA-Stimmen: 26.767
Anteil der JA-Stimmen in %: 70,27
Anzahl der NEIN-Stimmen: 11.325
Anteil der NEIN-Stimmen in %: 29,73

R. Zobel
Kreisabstimmungsleiter

Pilzsachverständige im IIm-Kreis (Stand 17.03.2014)

Name	Wohnsitz	Telefon	Zeiten
Reichl, Ludwig	Ortsstraße 5 98701 Willmersdorf	03 67 81 / 2 97 15	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Widder, Christel	Porzelstraße 29 98708 Möhrenbach	03 67 83 / 8 01 06	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Jacob, Gunter	Straße des Friedens 4 a 98704 Langewiesen	0 36 77 / 81 26 33 Handy: 01 72/7 59 52 39	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Gräber, Andreas	Am Eichicht 12 98693 Ilmenau	03677/8699992 Handy: 01 60/94 64 42 34 InocybeAG@gmx.de	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Stumpf, Yvonne	Professor-Nöller-Straße 43 99326 Ilmtal, OT Großliebringen	0 36 29 / 46 20 Handy: 01 77/78 66 913	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung

Gesundheitsamt des IIm-Kreises

Ausschreibung Frauenförderpreis

Der IIm-Kreis schreibt in diesem Jahr erstmalig für herausragende Leistungen von und für Frauen im IIm-Kreis einen Frauenförderpreis aus. Der Frauenförderpreis ist mit 500,00 € dotiert. Über die Vergabe des Frauenförderpreises entscheidet eine Jury, bestehend aus der Landrätin als Vorsitzende, den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis, je einem Vertreter/ einer Vertreterin der Fraktionen des Kreistages und dem Vorsitzenden des Kreistagsausschusses für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales.

Empfänger des Frauenförderpreises können Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Träger sein, die ihren Lebens- und Tätigkeitsschwerpunkt im IIm-Kreis haben.

Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Träger, Unternehmen und kommunale Gebietskörperschaften.

Die Vorschläge sind mit einer kurzen Begründung sowie der vollständigen Anschrift der/ des zu Ehrenden bis zum **16.05.2014** zu richten an:

Landratsamt IIm-Kreis
Gleichstellungsbeauftragte
Ritterstr. 14
99310 Arnstadt

Erweiterte Öffnungszeiten auf der Kompostieranlage „Am Eich“ in Langewiesen und der Verbandsdeponie Rehestädt

Ab dem 01. April 2014 bietet die Kompostieranlage „Am Eich“ in Langewiesen erweiterte Öffnungszeiten zur Anlieferung von Grün- und Bioabfällen an. Von Anfang April bis Mitte November hat die Kompostieranlage montags bis freitags jetzt bis 18:00 Uhr und ab dem 05. April 2014 auch wieder an den Samstagen geöffnet.

Die neuen Öffnungszeiten der Kompostieranlage sind wie folgt:

Montag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Dienstag bis Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Freitag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Sonnabend: 09:00 - 12:00 Uhr
(Samstags nur von Anfang April bis Mitte November).

Die Annahme von Grünabfällen aus der Bevölkerung in haushaltsüblichen Kleinmengen erfolgt gebührenfrei.

Die Deponie des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelhüringen (ZRM) in Rehestädt wird ab dem 01. April 2014 ebenfalls verlängerte Öffnungszeiten anbieten. Sie hat zukünftig von

Anfang April bis Mitte November montags und donnerstags bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die neuen Öffnungszeiten der Verbandsdeponie Rehestädt sind wie folgt:

Montag: 07:30 - 16:30 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Dienstag und Mittwoch: 07:30 - 16:30 Uhr

Donnerstag: 07:30 - 16:30 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Freitag: 07:30 - 16:30 Uhr

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Zu beachten ist, dass die Verbandsdeponie am Samstag, dem 19. April (Ostersamstag) geschlossen hat. Dafür hat sie am Dienstag, dem 22. April 2014 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Auf der Verbandsdeponie Rehestädt können auch Grünabfälle aus der Bevölkerung in haushaltsüblichen Kleinmengen gebührenfrei angeliefert werden.

Somit hat der Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis dem Wunsch aus der Bevölkerung nach verlängerten Öffnungszeiten der Anlagen entsprochen.

Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

Wichtige Hinweise zur Kraftfahrzeugsteuer

Zoll übernimmt die Verwaltung im 1. Halbjahr 2014

Ab dem 02.05.2014 wird im Bereich des Finanzamtes Ilmenau die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer von der Zollverwaltung übernommen.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Kraftfahrzeugsteuer ab diesem Datum an die Zentrale Auskunft:

Informations- und Wissensmanagement Zoll

Telefon: 0351 / 44834-550

E-Mail: info.kraftst@zoll.de

Bei postalischen Zuschriften zu einem konkreten Steuerfall wenden Sie sich bitte an:

Hauptzollamt Frankfurt (Oder)

Sachgebiet B - Kraftfahrzeugsteuer

Postfach 12 84, 15202 Frankfurt (Oder)

Für einen persönlichen Kontakt stehen Ihnen folgende nächstgelegene Zolldienststellen mit Zahlstelle zur Verfügung:

- Zollamt Suhl, Am Gesetz 1, 98528 Suhl-Goldlauter (barrierefreier Zugang)
Mo bis Do - 07:00 bis 15:30 Uhr, Fr - 07:00 bis 14:30 Uhr
- Zollamt Am Flughafen, Flughafenstraße 4, 99092 Erfurt (kein barrierefreier Zugang) Mo bis Mi - 06:00 bis 15:30 Uhr, Do - 06:00 bis 18:00 Uhr, Fr - 06:00 bis 14:00 Uhr

- Hauptzollamt Erfurt - Sachgebiet G (nur für Kraftfahrzeugsteuerrückstände), Am Tannenwäldchen 50, 99096 Erfurt (barrierefreier Zugang) Mo bis Fr - 08:00 bis 12:00 Uhr (Einzahlungen nur Mo bis Do - 08:00 bis 15:00 Uhr, Fr - 07:30 bis 14:00 Uhr)

Bereits ab dem 18.04.2014 kann bei diesen Kontaktstellen (außer Hauptzollamt Erfurt - Sachgebiet G) die Kraftfahrzeugsteuer für Ausfuhrkennzeichen entrichtet werden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug ab dem 02.05.2014 wegen bestehender Kraftfahrzeugsteuerrückstände nicht zulassen können, erfahren Sie auch hier die Höhe der Rückstände. Sie können dann direkt die entsprechende Einzahlung in bar oder mit EC- bzw. Kreditkarte (Einzahlung mit EC- bzw. Kreditkarte in Suhl noch nicht möglich) vornehmen.

Durch die flächendeckende Präsenz der Zollverwaltung ist auch weiterhin ein wohnortnahes Serviceangebot für Sie sichergestellt. Informationen darüber, an welche weiteren Kontaktstellen des Zolls in Ihrer Nähe Sie sich wenden können, finden Sie auch auf den Internetseiten www.zoll.de.

Verkehrsamt IIm-Kreis

Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung



I. Einladung zur 1. Werkausschusssitzung 2014

Am **Montag, 14. April 2014**, findet im **Beratungsraum im Nebengebäude I („Kantine“)** des **Verwaltungsobjektes Schönbrunn Arnstadt**, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt, die

I. Werkausschusssitzung 2014

des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung statt. **Der öffentliche Teil dieser Sitzung beginnt um 10:30 Uhr.**

Tagesordnung:

- I. Nichtöffentlicher Teil

II. Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Entscheidung zum Widerspruch vom 16.12.2013 der Gemeinde Kirchheim gegen die Kostenabforderung des Zweckverbandes vom 22.11.2013 (Straßenentwässerungskostenbeteiligung für den II. Bauabschnitt Kirchheim [Regenüberlaufbecken und Ortskanalisation] zur Straßenoberflächenentwässerung der Bornsgasse)
- TOP 2 Entscheidung zum Antrag der Stadt Kranichfeld auf Reduzierung der Straßenentwässerungskostenbeteiligung; Bauvorhaben: Schützenstraße in Kranichfeld

- TOP 3 Bestätigung von zwei Fördervorhaben des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung - Förderprogramm des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) für das Wirtschaftsjahr 2015 - Betriebszweig Abwasser
- TOP 4 Bestätigung des Netzanschlussvertrages der Verbandskläranlage (VKA) Arnstadt im Rahmen der Erweiterung für das Industriegebiet Erfurter Kreuz
- TOP 5 Bestätigung der Vereinbarung zur Trinkwasserlieferung für das Schwimmbad Stadtilm für das Jahr 2014
- TOP 6 Entscheidung zur Oberflächenwasserableitung des Außengebietes Elxlebener Weg in Kirchheim über die geplante öffentliche Entwässerungseinrichtung
- TOP 7 Sonstiges

gez. **Alexander Dill**
Verbandsvorsitzender

2. Schließtage

Sehr geehrte Abnehmer, sehr geehrte Geschäftspartner!
 Bitte beachten Sie, dass der Eigenbetrieb des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung an den nachstehend aufgeführten Tagen geschlossen bleibt:

- **Donnerstag, 01.05.2014** (Maiifeiertag), und **Freitag, 02.05.2014**,
- **Donnerstag, 29.05.2014** (Christi Himmelfahrt), und **Freitag, 30.05.2014**,

In der 18. Kalenderwoche und in der 22. Kalenderwoche 2014 fällt deshalb jeweils der Sprechtag am Freitag aus.

Unser **Bereitschaftsdienst** für Havarie- oder sonstige Schadenfälle ist selbstverständlich erreichbar:

Bereich Abwasser: 0172 6960003
Bereich Trinkwasser: 0170 2779691

***Hinweis:** Die nachstehende Änderungssatzung war bereits im Amtsblatt des Ilm-Kreises für den Monat März 2014 (Erscheinungstag: 18.03.2014) bekannt gemacht worden. In dieser Bekanntmachung war jedoch die Tabelle im neu gefassten § 2 Absatz 3 unvollständig abgedruckt. Aus diesem Grunde wird die Satzung zur Änderung der GS-EWS erneut bekannt gemacht.*

3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (GS-EWS)

Aufgrund der §§ 20 Absatz 1 und 2 und 23 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GVBl. 194, 201), der §§ 19 Absatz 1 und 20 Absatz 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Oktober 2013 (GVBl. 293, 295) und der §§ 1, 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61), erlässt die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung folgende Satzung:

Artikel I

4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung - GS-EWS vom 25. Februar 2014

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung im Wasser-/ Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung (Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung - GS-EWS) vom 10. November 2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 18. November 2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 27. Januar 2012 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21. Februar 2012) wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende neue Fassung:

(1) Die Grundgebühr wird bei Grundstücken, die an die öffentliche Entwässerungseinrichtung angeschlossen sind, nach dem Dauerdurchfluss (Q_3) bzw. dem Nenndurchfluss (Q_n) der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück nicht nur vorübergehend mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr aus der Summe der Grundgebühren der einzelnen Wasserzähler berechnet. Soweit keine Wasserzähler des Zweckverbandes vorhanden sind, wird der Dauerdurchfluss (Q_3) festgesetzt, der nach den geltenden DIN-Vorschriften, erforderlich wäre, um die dem Grundstück zugeführte Wassermenge zu messen. Bei Grundstücken, die von einem anderen öffentlichen Versorgungsträger mit Trinkwasser versorgt werden und an die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes angeschlossen sind, wird die Grundgebühr nach dem Dauerdurchfluss (Q_3) bzw. dem Nenndurchfluss (Q_n) der vom jeweiligen Versorgungsträger verwendeten Wasserzähler berechnet.

(2) Sofern der Dauerdurchfluss (Q_3) bzw. der Nenndurchfluss (Q_n) der verwendeten Wasserzähler durch Feuerlöscheinrichtungen oder durch Verbrauchsstellen mitbestimmt wird, die keinen Anschluss an die öffentliche Einrichtung zur zentralen Abwasserbeseitigung haben, wird auf Antrag des Gebührenschuldners bei der Berechnung der Grundgebühr dieser Zähler nicht zugrunde gelegt. In diesen Fällen wird anstelle dieses Zählers der Dauerdurchfluss (Q_3) eines Wasserzählers festgesetzt, der nach den geltenden DIN-Vorschriften erforderlich sein würde, um die zugeführte Wassermenge der Zapfstellen zu messen, die einen Anschluss an die öffentliche Einrichtung zur zentralen Abwasserbeseitigung haben.

(3) Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit

Dauerdurchfluss Q_3 (nach MID 2004/22/EG*)	Nenndurchfluss Q_n (nach EWG 75/33**)	ab 01. Januar 2003
bis 4,0 m³/h	bis Q_n 2,5 m³/h	4,00 €/Monat
bis 6,3 m³/h (ab 01.01.2014)	bis Q_n 3,5 m³/h	5,60 €/Monat
bis 10,0 m³/h	bis Q_n 6,0 m³/h	9,60 €/Monat
bis 16,0 m³/h	bis Q_n 10,0 m³/h	16,00 €/Monat
bis 25,0 m³/h (DN 40/50)	bis Q_n 15,0 m³/h	24,00 €/Monat
bis 40,0 m³/h (DN 50/65)	bis Q_n 25,0 m³/h	40,00 €/Monat
bis 63,0 m³/h (DN 65/80)	bis Q_n 40,0 m³/h	64,00 €/Monat
bis 100,0 m³/h (DN 80/100)	bis Q_n 60,0 m³/h	96,00 €/Monat
bis 160,0 m³/h (DN 100/125)	bis Q_n 100,0 m³/h	160,00 €/Monat
bis 250,0 m³/h (DN 150)	bis Q_n 150,0 m³/h	240,00 €/Monat

* MID - Measuring Instruments Directive - Europäische Messgeräte Richtlinie

** EWG - Europäische Wirtschaftsgemeinschaft - Richtlinie über Kaltwasserzähler
 DN - Durchmesser

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2014 in Kraft.

Ausgefertigt:
 Arnstadt, 25. Februar 2014
Alexander Dill
Verbandsvorsitzender

[Siegel]

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 010/I/2014 vom 13. Januar 2014, bestätigt am 13. Januar 2014, hat die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung die 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung - GS-EWS beschlossen und dem Landratsamt des IIm-Kreises, Kommunalaufsicht, zur Genehmigung vorgelegt.
2. Mit Bescheid vom 18. Februar 2014 hat das Landratsamt des IIm-Kreises die vorstehende Satzung genehmigt.

Hinweis:

Entsprechend § 22 Absatz 2 ThürKGG sollen die Verbandsmitglieder in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung des Zweckverbandes hinweisen. Es ist nicht erforderlich, den Satzungstext in diesem Hinweis wiederzugeben.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht (die Genehmigung) die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

4. Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2014 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Die Entsorgung wird durchgeführt

vom 05.05.2014 bis 19.05.2014
vom 12.05.2014 bis 14.05.2014
vom 15.05.2014 bis 19.05.2014
vom 20.05.2014 bis 23.05.2014
vom 26.05.2014 bis 30.05.2014

**Bösleben,
Döllstedt,
Ehrenstein,
Nahwinden,
Klein- und
Großhettstedt.**

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung

Ende des Amtlichen Teiles



Impressum

Herausgeber: IIm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,
E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentli-

chungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.